

Pop-Up Radwege in Mitte einrichten

Wir begrüßen die Initiative der SPD Fraktion in der Bezirksverordnetenversammlung und fordern, dass das Bezirksamt in Abstimmung mit der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz auf geeigneten Straßen bzw. Straßenabschnitten geschützte temporäre Radverkehrsanlagen einrichtet, um mehr Platz für Radfahrer*innen und Fußgänger*innen zu schaffen und andere Verkehrsmittel zu entlasten.

Es sollen insbesondere Stecken gewählt werden, die die bestehenden Fahrradrouten ergänzen. Bei Strecken, die an Nachbarbezirke anschließen, ist nach Möglichkeit ein abgestimmtes Vorgehen zu wählen.

Vorgeschlagen zur Prüfung werden insbesondere die folgenden Straßenzüge:

- Alt-Moabit
- Invalidenstraße (Chausseestraße bis Brunnenstraße, beide Richtungen)
- Friedrichstraße (ganze Länge, beide Richtungen)
- Chausseestraße (Zinnowitzer Straße bis Oranienburger Tor, beide Richtungen)
- Müllerstraße (Seestraße bis S+U-Wedding, beide Richtungen)
- Schulstraße (beide Richtungen)
- Badstraße (Schwedenstraße bis Brunnenstraße, beide Richtungen)
- Brunnenstraße (Badstraße bis Rosenthaler Platz, beide Richtungen)
- Schöneberger Ufer (von Potsdamerrücke bis zum Anschluss Friedrichshain-Kreuzberg)
- Swinemünder Brücke

Begründung:

Die vorübergehende Erweiterung von Radverkehrsanlagen und die Einrichtung von temporären Radfahrstreifen bieten die Möglichkeit, auf veränderte Rahmenbedingungen im Straßenverkehr kurzfristig zu reagieren.

Das Umsteigen auf das Fahrrad kann andere Verkehrsmittel kurzfristig entlasten und somit die Infektionsrisiken während der Covid-19 Pandemie reduzieren. Damit tragen die Maßnahmen auch dazu bei, den öffentlichen Personennahverkehr zu entlasten und in S- und U-Bahnen, Bussen und Straßenbahnen das Abstandsgebot leichter einzuhalten. Dieser Umstand ist vor allem von Bedeutung, wenn die Maßnahmen zur Eindämmung von Covid-19 schrittweise gelockert werden und das gesellschaftliche Leben sowie der Berufsverkehr wieder zunehmen.

Der Bezirk hat mit seiner Pressemitteilung vom 17.04.2020 (Nr. 117/2020) bereits angekündigt die ersten zwei Routen in Berlin Mitte einzurichten. In den kommenden Wochen sollte das Streckennetz weiter ausgebaut werden, um sichere Verkehrsalternativen zu schaffen